

Einbauanweisung

Hinweise

Die Heizung wird in der Regel im Kleiderschrank eingebaut. Die Aufstellung kann auch in einer Nische oder frei im Raum erfolgen. Vor Beginn des Einbaus ist zu prüfen, ob der Bodenausschnitt für die Verbrennungsluft-Ansaugung rechts - Normaleinbau - oder links unterhalb des Gerätes erfolgen soll (siehe Schablone). Bei Linkseinbau ist die Heizungsverkleidung gemäß Punkt A. 6 umzumontieren.

Beim Einbau in Kraftfahrzeuge müssen die Frischluft-Ansaugöffnungen (AIRMIX) so angeordnet sein, daß keine verunreinigte Luft (Abgase, Benzin- oder Öldämpfe) ins Fahrzeuginnere gelangen kann.

Bei Verwendung der TRUMATIC-SBA 1800 (Abgasführung unter Boden) muß der Fahrzeugboden unter allen Umständen dicht sein und darf keine Öffnungen (Lüftungsöffnungen für Kühlschränke, Kehröffnungen usw.) aufweisen. Aus diesem Grunde ist der Einbau der SBA 1800 in LKW-Fahrerhäuser nicht zulässig. Für diesen Sonderzweck die TRUMATIC-E einsetzen!

Jede Veränderung, welche an der Heizung vorgenommen wird, führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis!

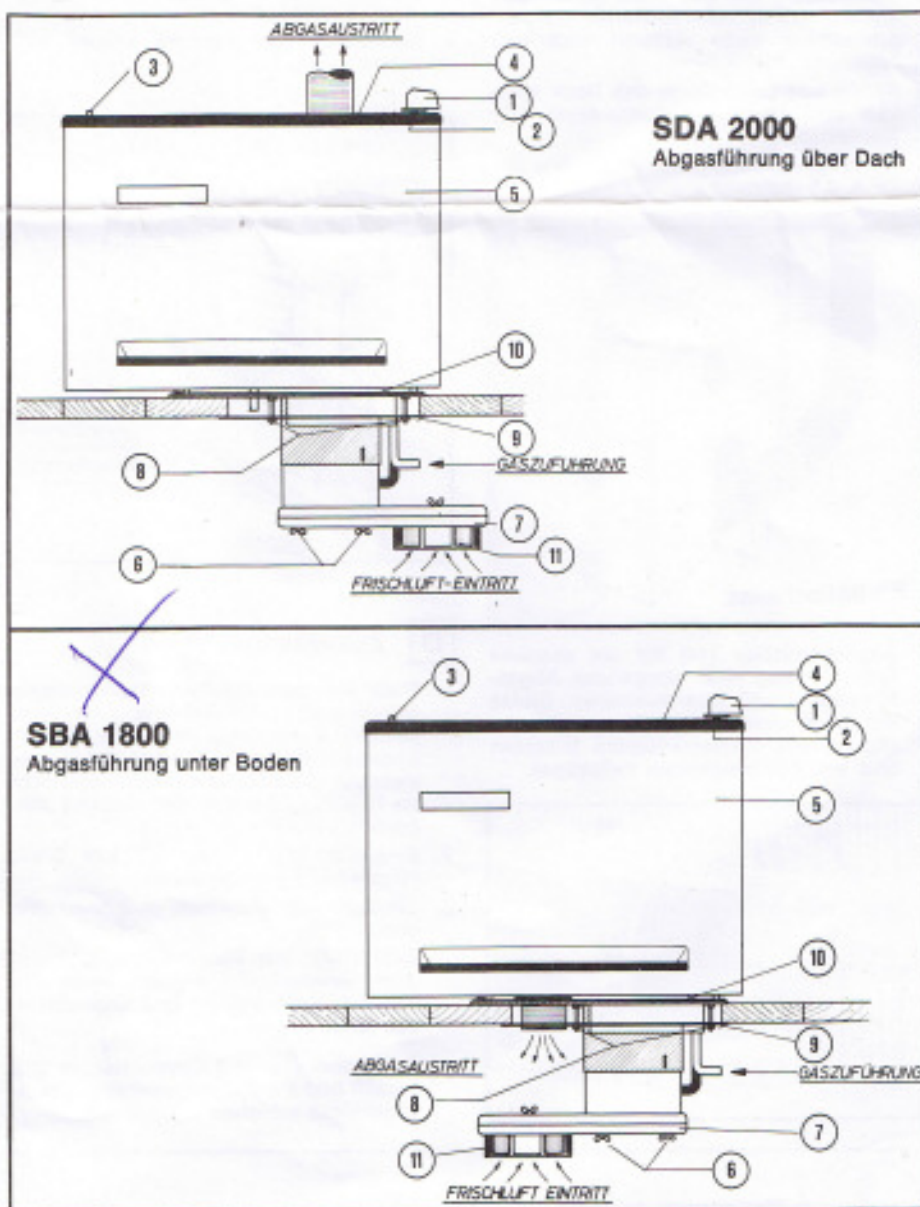
A Einbau im Kleiderschrank mit Einbaukasten

- Schrankvorderteil unten 480 x 480 mm ausschneiden.
- Einbaukasten behelfsmäßig in den Schrankausschnitt einsetzen.
- Schablone für den Bodenausschnitt in den Einbaukasten so einlegen, daß sie genau hinten in den Ecken anliegt (Rechts- oder Linkseinbau beachten!). Bodenausschnitt an den Ecken markieren. Einbaukasten und Schablone wieder herausnehmen.
- Bodenausschnitt aussägen. Sollten dabei im Fahrzeugboden Hohlräume von Isolierstoffen frei werden, Abstützleisten einbauen, damit die Heizung fest angezogen werden kann.
- Einbaukasten wieder einsetzen und anschrauben.
- Bei Linkseinbau Verkleidung ummontieren:
 - Bedienungsgriff (1) nach oben abziehen.
 - Mutter (2) und Hutmutter mit Unterscheibe (3) abschrauben.
 - Braunes Abdeckblech (4) abnehmen.
 - Verkleidung (5) etwa 2 cm anheben und nach vorne abnehmen (evtl. die beiden seitlichen Schenkel leicht aufspreizen).
 - Verkleidung auf der entgegengesetzten Seite aufstecken und wieder befestigen.

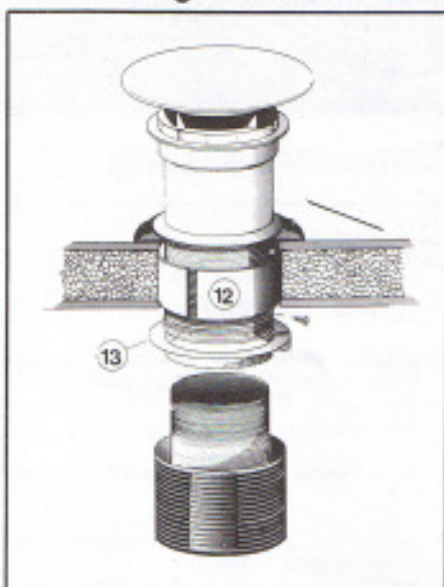
- Unten an der Heizung die beiden Flügelmuttern (6) lösen und Schwenkarm (7) abnehmen (die Zentrierscheibe bleibt am Gerät). Die 4 Muttern (8) abschrauben und Unterblech (9) nach unten abziehen. Gerät in den Bodenausschnitt stellen. Besonders wärmeempfindlichen Bodenbelag nach den Maßen der Bodenplatte (10) ausschneiden.
- Das Unterblech (9) an der Fahrzeugunterseite mit den 4 Muttern (8) anschrauben. Auf geraden Einbau des Gerätes achten! Schwenkarm (7) wieder mit den beiden Flügelmuttern (6) anschrauben und so einstellen, daß die Frischluft möglichst ungehindert durch den Stern (11) in den Schwenkarm gelangen kann. Dazu Schwenkarm so drehen, daß der Stern möglichst weitab von störenden Achsen und Traversen steht.

B Aufstellung in einer Nische oder frei im Raum

- Schablone auf den gewählten Standplatz legen (Rechts- oder Linkseinbau beachten!). Bodenausschnitt markieren und aussägen.
- Alles weitere gemäß Abschnitt A. 6, 7, 8.
- Sollte bei freistehenden Geräten die unverkleidete Rückseite zu sehen sein, empfehlen wir den Einbau einer Rückwand (Sonderzubehör). Rückwand an der Verkleidung unten einhängen und hochklappen (wird vom Abdeckblech gehalten).



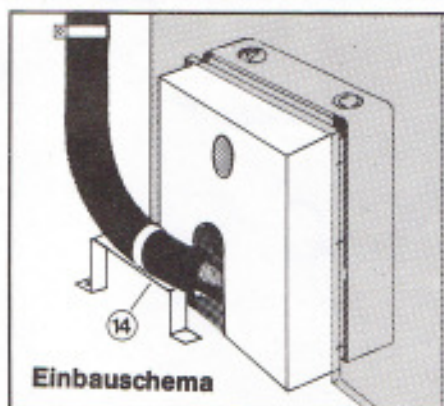
C Abgasführung der Heizung SDA 2000



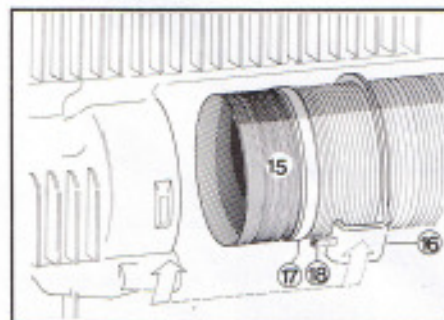
1. Für Abgaskamin Öffnung im Dach von 60 mm \varnothing ausschneiden. Bei doppel-schaligen Dächern einen kreisförmig eingerollten Blechstreifen (12) von etwa 220 mm Länge und 1 mm Stärke einschieben, um das Dach so zu versteifen, daß es beim Anziehen der Verschraubung nicht verformt wird und regendicht bleibt.

Kamin von oben durch das Dach stecken und innen mit Schraubring (13) festziehen.

2. Heizungsverkleidung abnehmen wie unter A. 6 beschrieben.



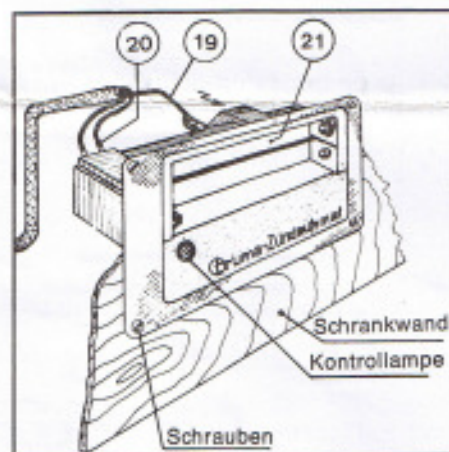
3. Abgasrohrstütze (14) für die absolute Sicherstellung einer steigenden Abgasführung gemäß Bild montieren. Stütze möglichst dicht an der Abgasrohrbefestigung des Wärmetauschers ansetzen und am Fahrzeugboden befestigen.



4. Abgasrohr am Rohrfang auf einer Länge von 5-10 cm zusammenstauchen, daß Windung an Windung anliegt (15). Dichtplatte (16) und Schlauchring (17) etwa 5 cm auf das Rohr schieben (Kralle zum Gerät). Abgasrohr bis auf Anschlag in den Abgasstutzen stecken. Dichtplatte mit Schlauchring ganz heranschieben und durch Drehen einhängen (Schlauchring darf nicht verdreht sein). Mit Stiftschraube (18) fest anziehen.
5. Überrohr auf das Abgasrohr schieben (muß vom Kamin bis zur Rückwand des Einbaukastens reichen). Abgasrohr mit Überrohr in die Mulde der Abgasrohrstütze legen, beigefügtes Halteband durch die Schlitz der Stütze schieben und durch Umbiegen befestigen.
6. Rohre an der Wand direkt hochführen. Beim Biegen soll das Abgasrohr mehr gestaucht als gedehnt werden!

ACHTUNG: Abgasrohr mit Überrohr muß auf ganzer Länge steigend verlegt sein, da sich sonst ein Wassertank bilden kann, welcher den freien Abzug der Abgase verhindert.

7. Abgasrohr in den Kamin bis Anschlag fest einschieben und mit Blechschraube sichern.
8. Überrohr mit 3 Rohrschellen an der Wand befestigen.
9. Verkleidung der Heizung wieder aufsetzen.



D Zündautomat

1. Platz für den Zündautomat festlegen (Kleiderschrank-Seitenwand oder Bettkasten). Kabellänge von 1 m berücksichtigen! Deshalb zunächst Kabel provisorisch anschließen. Zündautomat nicht im Strahlungsbereich der Heizung einbauen!
2. Einbauöffnung genau 120 mm breit, 60 mm hoch ausschneiden.
3. Zündautomat einsetzen und anschrauben.
ACHTUNG! Der Zündautomat darf erst dann eingeschaltet werden, wenn alle Kabel fertig installiert und angeschlossen sind!
4. Zündkabel (19) und Doppelstecker (20) gemäß Bild auf die vorgesehenen Steckanschlüsse schieben.

5. Batterien erst vor Gebrauch der Heizung einlegen! Dazu Schiebedeckel des Zündautomaten nach unten drücken und die Mignon-Batterien dem Bild im Batteriefach (21) entsprechend einlegen.

E Allgemeines

In Deutschland dürfen nur Geräte verwendet werden, die auf einen Nenndruck von 50 mbar (= 500 mm WS) ausgelegt sind!

Flaschenaufstellung, Leitungsverlegung sowie Abnahme und Dichtprüfung müssen entsprechend der **Technischen Regeln für Flüssiggas-Geräte und -Feuerstätten in Fahrzeugen** (DVGW-Arbeitsblatt G 607) erfolgen.

Beim Einbau der Heizung in Kraftfahrzeuge ist zu beachten, daß der Kraftfahrzeughalter bei nachträglichem Einbau eine erneute Betriebserlaubnis für das Kraftfahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen hat (§ 19, Absatz 2, StVZO).

Für die Gasversorgung empfehlen wir dringend die Verwendung des **TRUMA-Sicherheitsreglers** oder der **TRUMA-DUOMATIC** (Umschaltautomatik für die Zweiflaschenanlage). Diese Regler wurden speziell für die hohe Beanspruchung beim Caravanning entwickelt. Sie sind mit Überdrucksicherung, Schutzkappe gegen Nässe, Rückschlagventil und Manometer, mit dem die Dichtheit der Gasanlage überprüft werden kann, ausgestattet.

F Zulassung

Die Heizungen sind vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. geprüft und zugelassen.

SDA 2000 DVGW-ANr. G 70 e 091

SBA 1800 DVGW-ANr. G 70 e 090

Nach erfolgreichem Einbau ist die gesamte Gasanlage durch einen sachkundigen Beauftragten zu prüfen. Über die Prüfung ist eine Bescheinigung auszustellen. **Nach Ablauf von jeweils 2 Jahren ist die Gasanlage erneut zu prüfen.** Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Betreiber.

Die Heizungen sind vom Kraftfahrt-Bundesamt mit den Allgemeinen Bauartgenehmigungen S86 und S85 zugelassen.

SDA 2000 Prüfzeichen  **S 86**

SBA 1800 Prüfzeichen  **S 85**

Der Einbau der Heizungen hat nach der vorstehenden Einbauanleitung zu erfolgen.

Bei einer Begutachtung oder Prüfung des Fahrzeuges gemäß §§ 19, 20, 21 StVZO ist der Einbau mit zu überprüfen. Bei nachträglichem Einbau muß unter Vorlage dieses Bescheides eine erneute Betriebserlaubnis bei der Verwaltungsbehörde beantragt werden.

Flüssiggasheizung mit Zündautomat
für Wohnwagen,
Fahrzeuge aller Art
und Wochenendhäuser mit
freistehendem Boden

trumatic
SDA 2000
SBA 1800

Bedienungsanleitung

A Zünden

Vor erstem Zünden vergewissern, daß Batterien eingelegt sind!

1. Flaschenventil und Schnellschlußventil in der Gasleitung öffnen.
2. Bedienungsgriff auf Funkensymbol ⚡ stellen. Zündautomat erzeugt Zündfunken (Kontrolllampe blinkt).
3. Griff niederdrücken bis Flamme brennt und dann 10 Sekunden gedrückt halten, bis Zündsicherung anspricht.
4. Sollte die Flamme wieder verlöschen, erfolgt während der Schließzeit der Zündsicherung (ca. 30 Sekunden) sofortige Wiederzündung. Kommt keine Flamme zustande, zeigt das Blinken der Kontrolllampe an, daß die Gasflasche leer ist.

Blinkt die Kontrolllampe während des Zündvorganges überhaupt nicht oder nur in Zeitabständen von mehr als 1-2 Sekunden, sind die Batterien erschöpft und müssen ersetzt werden (siehe Punkt E).

Bei Betrieb mit Thermostat diesen zum Zünden auf 30 stellen, auf Grund der größeren Gasmenge entflammt das Gasgemisch leichter!

B Regulieren

Die Heizleistung ist am Bedienungsgriff stufenlos zwischen Kleinstellung ⚡ und Großstellung T regelbar.

C Regulieren mit Thermostat

1. Zünden gemäß A (Thermostat auf 30).
2. Bedienungsgriff auf T stellen.
3. Raumtemperatur am Thermostat wählen.

D Ausschalten

Bedienungsgriff auf 0 stellen (Zündautomat wird damit gleichzeitig abgeschaltet). Schnellschlußventil in der Gasleitung schließen. Evtl. Flaschenventil zudrehen.

E Batteriewechsel am Zündautomat

Schiebedeckel des Zündautomaten nach unten drücken und Mignon-Batterien dem Bild im Batteriefach entsprechend einlegen.

Es empfiehlt sich, vor Beginn jeder Heizsaison neue Mignon-Batterien einzusetzen! Um eine einwandfreie Funktion des Zündautomaten bei tiefen Temperaturen sicherzustellen, sollten ausschließlich Alkali-Mignon-Batterien verwendet werden.

F Wichtige Hinweise

1. Flaschenaufstellung, Leitungsverlegung sowie Abnahme und Dichtprüfung müssen den Technischen Regeln für Flüssiggas-Geräte und -Feuerstätten in Fahrzeugen (DVGW-Arbeitsblatt G 607) entsprechen. Danach sind Flüssiggasanlagen vor der ersten Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen zu prüfen. Über die Prüfung ist eine Bescheinigung auszustellen. **Nach Ablauf von jeweils 2 Jahren ist die Gasanlage erneut zu prüfen.** Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Betreiber.
2. Die Heizung kann sowohl mit Propan als auch Butan oder einem Gemisch aus beiden Gasen betrieben werden. Für Wintercamping ist jedoch reines Propan zu verlangen, da Butan unter 0°C nicht mehr in gasförmigen Zustand übergeht. Die blauen Camping-Gaz-Flaschen sind nur für Butan zugelassen und deshalb ungeeignet.
3. Falls die **Gaszuleitung luftgefüllt** ist, kann es bis zu einer Minute dauern, bis Gas zur Verbrennung bereitsteht. Während dieser Zeit ist der Bedienungsgriff gedrückt zu halten, bis die Flamme brennt.
4. Bei erster Inbetriebnahme einer fabrikneuen Heizung tritt eine leichte Rauch- und Geruchsentwicklung auf. Es ist zweckmäßig, die Heizung dann sofort mit höchster Leistung brennen zu lassen und für gute Durchlüftung des Wohnwagens zu sorgen.
5. Der Ansaugkanal für die Verbrennungsluft unter dem Wohnwagenboden muß von Schmutz und Schneematsch freigehalten werden, damit die Funktion des Gerätes nicht gestört wird.
6. Ein lautes Brennergeräusch oder Abheben der Flamme lassen darauf schließen, daß der Regler einen höheren Druck als zulässig abgibt. Regler prüfen lassen und nötigenfalls auswechseln (wir prüfen Ihre Regler kostenlos!). Dringend zu empfehlen ist die Verwendung des **TRUMA-Sicherheitsreglers** oder der **TRUMA-DUOMATIC** (Umschaltautomatik für die Zweiflaschenanlage). Diese Regler wurden speziell für die hohe Beanspruchung beim Caravaning entwickelt. Sie sind mit Überdrucksicherung, Schutzkappe gegen Nässe, Rückschlagventil und Manometer, mit dem die Dichtheit der Gasanlage überprüft werden kann, ausgestattet.
7. **ACHTUNG: Bei TRUMATIC-SBA 1800 (Abgasführung unter Boden) darf der Fahrzeugboden keinerlei Öffnungen aufweisen. Aus diesem Grunde ist der Einbau der SBA 1800 in LKW-Fahrerhäuser nicht zulässig. Für diesen Sonderzweck die TRUMATIC-E mit Abgasführung durch die Seitenwand einsetzen!**



◁ Zündautomat mit Batteriefach und Kontrolllampe



a Bedienungsgriff
b Schlitz zum Beobachten der Flamme

Im übrigen dürfen Schneewälle oder Schürzen nicht dicht am Fahrzeug anliegen oder müssen mindestens allseitig Öffnungen in Höhe des Wohnwagenbodens aufweisen, damit das Abgas ungehindert abziehen kann.

8. Der Warmluftaustritt an der Heizung darf unter keinen Umständen behindert werden. Deshalb keinesfalls Textilien o. ä. zum Trocknen vor die Heizung hängen. Solche Zweckentfremdung könnte ihre Heizung durch die dabei hervorgerufene Überhitzung schwer beschädigen. Bitte beachten Sie dies im Interesse Ihrer Sicherheit.
9. Abgasrohr und alle Anschlüsse sollten mindestens einmal jährlich überprüft werden. Zu Ihrer Sicherheit **muß das Abgasrohr unbedingt auf ganzer Länge steigend verlegt sein.** Die Abgasrohrstütze erzwingt dies (siehe Einbauanleitung). Ist das Abgasrohr nicht auf ganzer Länge steigend verlegt, kann sich ein Wassersack (Syphon) bilden, der den Abzug des Abgases behindert oder überhaupt unmöglich macht. Auf keinen Fall dürfen schwere Gegenstände auf das Abgasrohr gelegt werden, da dies zu Beschädigungen führen könnte. Heizungen mit falsch montierten oder beschädigten Abgasrohren dürfen unter keinen Umständen mehr betrieben werden!
10. Sollten Sie bei Standorten mit extremen Windverhältnissen Sorgen haben, daß die Heizung verlicht, dann empfehlen wir den **Satz Kaminverlängerung SKD** (45 cm lang), der einfach auf das Kaminenteil geschraubt wird und während der Fahrt leicht wieder abgenommen werden kann.

GASHEIZUNG TRUMATIC

mit Zündautomat

